



Frauen

VfL Niederwerrn : TSV Werneck 5:7 (4:3)

Niederwerrn fand gut in die Partie und erarbeitete sich schnell eine 3:0 Führung durch schön herausgespielte Kreistreffer. Nachdem Werneck aus seinem Winterschlaf erwachte, gelang es das Offensivspiel des VfL's immer besser zu unterbinden. Nach etwa acht Minuten netzte der TSV schließlich erstmals ein. Bis zur Halbzeit verkürzte Werneck bis auf einen Korb. Niederwerrn startete mit einem weiteren Treffer die zweite Halbzeit. Allerdings hatte Werneck nun von Beginn an etwas entgegensetzen. Mit erhöhtem Spieltempo und besserer Trefferquote erspielte man sich die Führung. In der Abwehr ließ Werneck nur noch einen, der an diesem Tag ungenauen Distanzwürfen des VfL's zu und siegte verdient.

DJK Schweinfurt : TSV Heidenfeld 2:7 (1:3)

Schweinfurt erwischte den besseren Start und eröffnete die Partie mit dem 1:0. Danach zündete auch Heidenfeld den Motor und zog Konter um Konter davon. In der zweiten Spielhälfte gelang Schweinfurt noch der Anschlusstreffer, allerdings hatte Heidenfeld im Anschluss daran seinen Soloauftritt. Mit schönem Kreisspiel und platzierten Distanzwürfen schraubte man das Ergebnis nach oben und gewann mit 2:7.

TSV Werneck : DJK Schweinfurt 5:8 (3:3)

Auch in der zweiten Partie des Tages wirkte Werneck noch nicht gänzlich ausgeschlafen. Allerdings gelang es Schweinfurt nicht in diesen Momenten ihren Größenvorteil auszunutzen. So entwickelte sich bis zur Halbzeit ein knappes und ausgeglichenes Spiel, bei dem beide Mannschaften zahlreiche Chancen liegen ließen. Mit dem Beginn der zweiten Spielhälfte gelang der DJK dreimal der erfolgreiche Durchbruch. Damit stand es 3:6. Werneck kam über platzierte Distanzwürfe noch einmal auf einen Korb heran, konnte aber die cleveren Angriffe der DJK nicht unterbinden.

VfL Niederwerrn : TSV Heidenfeld 5:8 (2:3)

Heidenfeld macht von Beginn an klar, wer dieses Spiel als Sieger beenden würde. Früh traf man zum 0:1 und legte direkt noch einen weitem Korb nach. Niederwerrn versuchte sein Glück über gesamte erste Halbzeit mit Würfeln aus der Distanz oder gar Hebern aus 5 Metern. Diese verfehlten allerdings größtenteils ihr Ziel oder scheiterten an der gut aufgelegten Heidenfelder Korbhüterin. Allerdings ließ auch Heidenfeld einige gute Wurfchancen liegen und verpasste es so, bereits frühzeitig eine Vorentscheidung zu treffen. Nach dem Seitenwechsel schaltete Heidenfeld noch einen Gang nach oben und zog schnell mit drei weiteren Körben davon. Mit variablem Kreisspiel und einem Konter gelangen noch zwei weitere Körbe. Niederwerrn blieb trotz schlechter Wurfausbeute aus Halbzeit eins bei seinen Distanzwürfen. Am Ende ging Heidenfeld verdient als Sieger vom Platz, auch wenn bei besserer Wurfausbeute der Sieg noch höher hätte ausfallen können.



Korbschützen

TSV Heidenfeld: Johanna Gailing 4, Jule Wolf 4, Sarah Stacey 3, Anna Gonnert 2, Carina Weller 1, Annika Ried 1

TSV Werneck: Vanessa Graber 4, Vanessa Reinhart 4, Hannah Hofmann 3, Johanna Riegler 1

DJK Schweinfurt: Lena Rau 5, Lena Hornung 2, Nina Rau 2, Sarah Rausch 1

VfL Niederwerrn: Julia Bauer 3, Lisa Hammer 2, Selina Müller 1, Elisa Hartmann 1, Chiara Nicklaus 1, Nicole Geyer 1, Amelie Worcester 1



Jugend 15

TSV Lendershausen : TSV Heidenfeld 2:7 (1:5)

Unbeeindruckt von der Witterung kam Heidenfeld gut ins Spiel. Zwar gehörte der erste Korb der Partie Lendershausen, aber die Heidenfelder Abwehr stand danach felsenfest. Im Angriff gelang es Heidenfeld sich von Angriff zu Angriff zu steigern und seine Wurfchancen immer sicherer zu nutzen. Bei strömendem Regen fiel es beiden Mannschaften letztlich schwer, die zweite Halbzeit mit möglichst wenig Fehlern zu bestreiten. So entschied sich das Spiel bereits in der ersten Halbzeit und Heidenfeld ging als verdienter Sieger vom Platz.

TSC Zeuzleben : SV Rügheim 7:1 (4:0)

Nach dem großen Gewitter, mit knapp einer dreiviertel Stunde Verspätung, begann der erste Spieltag der Feldrunde 2024. Bei einem Gewitter sollte es allerdings nicht bleiben. Zeuzleben stand gut in der eigenen Abwehr und löste das eigene Körbegewitter aus. So stand es zur Halbzeit bereits 4:0. Rügheim fand etwas besser in die zweite Halbzeit und konnte den Anschlusstreffer erzielen. Allerdings schlichen sich zu viele Fehlpassse und ungenutzte Chancen ein.

TSV Heidenfeld : TSC Zeuzleben 5:4 (3:3)

So viel Spannung in der Luft lag, lag auch in diesem Spiel. Beide Mannschaften schenken sich nichts und machten es dem Gegner durch eine gute Deckungsarbeit schwer zu klaren Wurfmöglichkeiten zu kommen. Einen Erlösungsknall gab es nicht. Heidenfeld setzte sich am Ende etwas glücklich mit einem Korb durch und sicherte sich drei wichtige Punkte.

TSV Lendershausen : SV Rügheim 10:0 (4:0)

Als würde man dem schlechten Wetter wegrennen wollen, legte der TSV Lendershausen los. So überrannte man die Rügheimer Mädels regelrecht. Zwar stand die Abwehr des SV besser, als im ersten Spiel, allerdings traf Lendershausen aus nahezu jeder Lage. Rügheim selbst haderte erneut an seinen ungenauen Zuspielen und Abschlüssen. Mit dem aufkommenden Regen ging es in Halbzeit zwei. Lendershausen spielte weiter mit hohem Tempo und gewann letztendlich souverän.

Korbschützen

TSV Lendershausen: Zoe Boy 3, Mara Peter 3, Emma Zimmermann 3, Marie Klebrig 2, Hanna Schnotz 1

TSC Zeuzleben: Lena Wunderlich 5, Amèlie Müller 2, Laura Kaiser 1, Emma Reichert 1, Mia Lenz 1, Emma Wirtz 1

TSV Heidenfeld: Miriam Wagenhäuser 6, Jule Bandorf 5, Josephina Weeth 1

SV Rügheim: Lilli Brochloß-Gerner 1